

She

Von Sailerchan

Kapitel 2: Saturday

1,2,3,4...und 1,2,3,4. Eine kräftige Stimme war im Raum zu hören und ein klacken von Tanzschuhen. „Sakura hör auf so rum zu Schlampen und führe die Figuren ordentlich aus“ konnte man eine ernste Stimme vernehmen. Tsunade, Jiraiya und Mei Terumii. Drei wahnsinnig kompetente Personen und alle samt eine Wucht im Tanz bzw. im Ballett. Mrs. Tsunade, ehemalige russische Profi-Ballerina und im späteren Lehrerin an einer der renommiertesten Tanzschulen mit dem Namen „Bolshoi Ballet Academy“. Jiraiya, geboren in Paris, wo er es auch bis zum Choreographen und Tanzlehrer an der „Opéra National de Paris“ gebracht hatte. Und zu guter letzt Mrs. Mei Terumii, eine wahre Göttin im Ballett. Gelernt hatte sie an den besten Schulen auf der Welt und getanzt hatte sie in so gut wie allen namenhaften Einrichtungen, die es nur irgendwo gab. Sie alle zusammen bildeten Sakuras Tanzlehrer Trio. „Okay Sakura das reicht für heute“ brummte Mei unzufrieden in ihre Richtung. Die Rosahaarige wusste das sie noch viel arbeiten müsste, jedoch war heute Samstag und Ino hatte ihr versprochen sie gegen 12.30 Uhr abzuholen da die Jungs im Anschluss ihr Spiel haben würden. Erwartungsvoll welche Kritiken heute kommen würde nahm sie auf dem Boden vor ihren Lehrern Platz und begann sich, die schmerzenden Füße aus ihren Spitzenschuhen zu befreien. „Sie haben meine volle Aufmerksamkeit“ blickte sie ihren Lehrern monoton entgegen. Ballett war der falsche Sport für wehleidige Emotionen. „Nun gut, deine Fouetté ne tournant und das Arabesque, sahen heute schon deutlich besser aus. Jedoch solltest du an deiner Körperspannung weiter Arbeiten. Wie ein nasser dicker Sack auf der Bühne rum zu hampeln ist inakzeptabel“ entfuhr es Jiraiya gewohnt arrogant mit seinem französischen Akzent. Leicht nickend nahm sie seine Worte zur Kenntnis. „Arschloch“ entkam es ihr jedoch gedanklich. „Deine Cambré rueck war sehr grazile meine Liebe, dass solltest du weiter Üben, aber heute bin ich wirklich zufrieden mit dir“ lächelte Tsunade der jungen Frau entgegen. Manchmal fragte sich die junge Frau was genau die Blondhaarige vorhatte. Oft brüllte sie jeden und Alles an und manchmal war sie einfach nur die nette lächelnde Frau von neben an. „Vielen Dank, Miss“. Nun viel Sakuras Blick zur Rothaarigen der Runde. „In drei Wochen musst du zum Vortanzen für die Rolle in Schwanensee. Jedoch würde ich mit deiner aktuellen Form bezweifeln das du eine Hauptrolle bekommst. Eher so ein kleines Plumpes Kind, würde zu dir passen“. Mit diesen Worten richtete sich die jüngste der drei Personen auf und verließ den Raum mit edlen Schritten. „Wenn sie mich Entschuldigen, ein paar Freunde erwarten mich heute“ gesagt getan, verschwand Sakura auch schon in der Umkleide, wo sie sich schnell ihrer Tanzkleidung entledigte und in ihre Alltagsklamotten, welche aus einer weiteren straight leg Jeans, einem kleinen Crop Top, einer basic Sweatjacke und einem paar weißen Sneakern

bestand. Ihre Haare band sie sich zu einem lockeren Dutt zusammen und sorgte dafür das ein paar Strähnen ihr Gesicht umrahmten. Auf dem Flur der Schule angekommen, konnte sie auch schon Inos breites Grinsen erkennen. Aufgeweckt stürmte diese auf die kleinere Rosahaarige zu. Einen Kuss auf die Wange später, fand sich Sakura auch schon in Richtung Turnhalle. „Wie war das Training Süße? Siehst ja ganz schön anders aus als sonst in Schulkleidung, hätte dir gar nicht so einen Style zugetraut“ entfuhr es Ino leicht überrascht. „Tja Blondie, da sollte wohl jemand aufhören so kleinkariert zu sein. Nur weil ich Ballett Tanze und die meiste Zeit in Strumpfhosen stecke, heißt das noch lange nicht das ich privat auch so rum renne. Und das Training war okay“ gab Sakura lachend von sich. Ino blickte derweil immer noch Überrascht in Sakuras Richtung. Jedoch fing auch sie kurze Zeit später an zu lachen. „Na komm dann lass uns mal die Jungs anfeuern gehen, du gar nicht so schüchterne Riesenstirn“. Neckend gab sie ihrer Rosahaarigen Freundin einen Klaps auf den Rücken und beide Frauen traten kurze Zeit später in die große, schuleigene Turnhalle.

Ein lautes Quietschen von Schuhen war zu hören, jedoch wurde dies durch das einsetzende Jubeln vieler junger Menschen übertönt. Sakura sah fasziniert durch die Halle, ehe sie auch schon von Ino in Richtung ihrer Freunde geschliffen wurde. „Gomen-nasai für die Verspätung“ gab Sakura lächelnd von sich und setzte sich zwischen Ino und Hinata. „Also unsere Jungs sind die in den schwarzen Klamotten. Sie haben den ersten Satz mit 25:23 knapp verloren, aber jetzt spielen sie schon wieder deutlich besser“ entfuhr es Hinata schüchtern. Stolz sah sie auf ihrem blonden Freund hinunter. Naruto war wahnsinnig schnell und kein Ball war zu schwer für den jungen Mann. Fasziniert folgte Sakura dem Spiel. Verstehen tat sie zwar nichts, jedoch musste sie zugeben das Sasuke eine krasse Figur machte und hatte. Bei zweiterem musste sie innerlich schmunzeln. Der Uchiha sah wirklich nicht schlecht aus. Er war groß, breit gebaut und sah alles in Allem wirklich attraktiv aus. Dagegen war sie wirklich ein Mauerblümchen der ganz vertrockneten Art. „Soll ich dir ein wenig was beim Spiel erklären“ beugte sich TenTen selbstbewusst zur Haruno rüber. Anscheinend konnte man ihr ansehen wie wenig Ahnung sie von dem Ganzen hier hatte. „Sehr gerne. Aber nur wenn es dir keine Umstände macht“ entkam es Sakura schüchtern. Man konnte sogar einen kleinen rosa Schimmer auf ihren Wangen erkennen. „Ach Quatsch, dafür bin ich ja da“. Gesagt getan, saß Sakura auch schon neben TenTen und folgte Aufmerksam ihren Worte. „Also Volleyball ist wie du siehst eine Teamsportart. Es gibt immer 6 Personen auf dem Feld, jedoch gibt es 7 Positionen. Sasuke ist eine der wichtigsten Personen beim Volleyball. Er ist der Setter oder für dich besser verständlich, ein Zuspieler. Er sorgt dafür das so gut wie jeder 2te Ball so weit und präzise an das Netz gespielt wird, dass die anderen Junge drauf hauen und punkten können. Die Personen die beim Volleyball am meisten Punkte erzielen sind die Angreifer und Mittelblocker. Zwei davon kennst du ja bereits“ zwinkernd fuhr TenTen's Blick in Richtung des Spielfeldes. „Shikamaru und Neji sind also Angreifer. Aber wer sind die anderen und welche Position spielt Naruto?“ gab Sakura mit einem fragenden Unterton an TenTen gerichtet weiter. „Schlaues Ding, dass muss man dir lassen. Also Naruto Aufgabe ist es seine Teammates in der Abwehr abzulösen. Er ist dafür da schwere Bälle gut anzunehmen und sein Feld zu verteidigen. So das wäre es eigentlich. Die Anderen Jungs musst du nicht kennen“ somit beendete die braunhaarige ihren Vortrag. „Klass, wieso habe ich das nie zuvor mitangesehen“ platzte es aus der kleinen Ballerina heraus. „Tja jetzt hast du eben keine Wahl mehr. Und die Partys danach sind auch immer sehr lustig“ musste Ino nun lächelnd von sich geben.

Nach fast 2 Stunden und etlichen Emotionalen Ausbrüchen später, stand der Sieger fest. Wie erwartet hatten Sasuke und die Jungs gewonnen. Von der ganzen Halle gefeiert traten sie in Richtung Kabinen und kurze Zeit später standen sie bereits frisch geduscht auf dem Parkplatz der Schule. „Wie kann es sein, das die Mädels immer länger brauchen. Die müssen doch nur aus der Turnhalle raus und nicht wie wir noch duschen etc.“ gab Shikamaru offen seine Gedanken preis. Kopfnickend gaben ihm alle Anwesenden recht. „Ach da sind die doch schon. Uii wie sieht Sakura denn aus“ sprach Naruto das Offensichtliche an. Sofort richteten sich alle Blick auf die kleine Gruppe und speziell auf die junge Frau mit den rosa Haaren. „Was glotzt ihr denn alle so dämlich. Noch nie eine Ballerina in Jeans gesehen“ gab Ino etwas genervt, jedoch breit grinsend von sich. Wissend das sie richtig lag, nahmen die Jungs sofort ihre Blicke runter. Naruto war bereits zu Hinata gestürmt und umarmte seine Freundin ziemlich übermütig. „Naruto, lass mich wieder runter“ gab die sonst so schüchterne Hinata von sich. Wie ihm befohlen, ließ er seine Freundin zu Boden gleiten und Küste sie nun. Sakura musste bei dem Anblick lächeln. Sie fand es schön zusehen wie glücklich ihre neu gewonnene Freunde aussahen. Dabei fiel ihr jedoch nicht der Blick des Uchihis auf. Leicht schmunzelnd sah er zu Sakura und dann zu seinem besten Freund. Er gönnt den beiden ihr Liebesglück. Eine laute zickige Stimme platzte jedoch in diese sonst so harmonische Situation. Sie gehörte einer rothaarigen jungen Frau welche mit samt ihrer zwei Freundinnen im Schlepptau in Richtung der Gruppe und speziell in Richtung Sasukes lief. „Och ne was will die alte Schreckschuss Pistole denn hier“ gab Ino etwas zu laut ihre Gedanken von sich. „Halt du bloß den Mund billig Barbie. Ich bin nur hier um meinem Sasuke-kun zu seinem fabelhaften Sieg zu gratulieren, dass ihr uns immer belästigt dafür kann ich nix“ entkam es ihr patzig. Fragend blickte Sakura in die Runde. Was war denn mit der falsch? Stellte sie sich innerlich die Frage. Vorerst stumm sah sie zum Rothaarigen Spektakel. „Karin verpiss dich“ kam es ziemlich unterkühlt vom Schwarzhaarigen. „Aber Sasuke ich liebe dich. Warum akzeptierst du das denn nicht und wehrst dich so dagegen“ erklärte Karin mit weinerlicher Stimme. „Hast du dich mal angesehen und so wie du redest ist Migräne ja schon vorprogrammiert“ entflo es Shikamaru belustigt. „Ach halt du bloß den Mund, du bist doch eh nur hier weil deine Eltern zu viel Geld haben“ schritt nun auch Maki, Karins beste Freundin in das Gespräch mit ein. Sasuke der auf das ganze Theater keine Lust hatte, schritt in Richtung seines Wagens. „Sakura du fährst bei mir mit“ gab er mit einem provokanten Lächeln in Karins Richtung von sich. Überraschte Blicke seitens aller Beteiligten war zu erkennen. Jedoch kam Sakura dieses Angebot sehr gelegen. Sie hatte keine Lust auf diesen Zickenkrieg. Also stieg sie mit fließenden Bewegungen in Sasukes Wagen ein und kurze Zeit später fuhren beide auch schon, gefolgt von den Anderen los. Sakuras saß der der Weil fragend im Auto des Schwarzhaarigen. Etwas unsicher spielte sie mit den Henkeln ihrer Tasche und sah schüchtern ab und zu zum Fahrer. Er sah wahnsinnig heiß aus. Wie er dort saß und völlig ruhig mit einer Hand seinen Mercedes über die Straßen lenkte. Auch Sasuke entgingen die Blicke der jungen Frau nicht, leicht schmunzelnd fing er also an, gewohnt monoton zu Reden. „Spuck's aus Sakura, worüber machst du dir so einen Kopf“. Sie hatte nicht wirklich damit gerechnet, dass gerade er ein Gespräch anfang, jedoch nahm sie seine Aufforderung dankend an. „Ehm ich weiß das ich dazu eigentlich kein Recht hab zu fragen, aber wer genau ist Karin. Ich meine dafür das du sie anscheinend nicht magst hat sie dir ja ziemlich offenherzig ihre Liebe vor uns Allen erklärt“ teilte Sakura nun ihre Gedanken mit etwas älteren Schwarzhaarigen. „Karin und ich haben uns ein zwei Mal getroffen, aber mehr als Sex war da nicht. Sie kommt darauf aber nicht klar und

jetzt hängt sie mehr täglich an der Backe und gesteht mir ihre wirklich aufrichtige Liebe“ gab der Uchiha mit höchst sarkastischem Ton von sich. Sakura sah ihn daraufhin nur etwas überrascht an. Ihr war ja klar das er attraktiv war, aber das er dazu auch noch ein Herzensbrecher war hätte sie sich nicht vorgestellt. Naja sie war eben was das Thema Männer anging sehr naiv. Um das Thema zu wechseln fing sie nun mit etwas Smalltalk an. „Wie lange fahren wir noch?“ fing sie erstmal an. „Knappe 40 Minuten“ gab der Uchiha mit Blick auf die Straße von sich. „Okay uff das ist noch ganz schön lange. Frage Antwort in Rotation. Ich fange an“ führte Sakura ihre Idee aus. „Wo fahren wir hin?“ erste Frage. „Zu mir“ kam es trocken über seine Lippen. „Was magst du Sakura?“ begann der Uchiha und blickte ihr dabei kurz in die hellen Augen. Wow mit so einer Frage hatte sie nicht gerechnet, aber nun gut immerhin störte es sie nicht darauf zu Antworten. „Ich liebe Ballett wie du bereist weißt, seit meinem 9ten Lebensjahr dreht sich mein vorrangig Leben darum. Wirklich Platz für Freunde und andere Aktivitäten habe ich nicht wirklich. Ich kann nicht einfach irgendwo essen gehen oder mir erlauben nachlässig zu werden. Also glaube ich gibt es nicht viel was ich mag, da ich nicht viel kennenlernen durfte abseits des Balletts“. Etwas bedrückt blickte die junge Frau aus dem Fenster und beobachtete die vorbeiziehende Landschaft. „Wir werden das Ändern, vertrau mir Haruno“ durchdringend sah Sasuke in die Augen der Rosahaarigen. Mehr als ein Nicken bekam er jedoch nicht als Antwort. Nach weiteren 30 Minuten fahrt, bog Sasuke in eine kleinere Seitenstraße mit riesigen Villen ein. An der von seiner Familie angekommen, öffnete er per Fernbedienung das Tor und fuhr gefolgt von seinen Freunden auf das Grundstück. Dort parkte er seinen Wagen problemlos und stieg nun aus. Sakura tat es ihm gleich. Doch was sie da sah raubte ihr den Atem. Wie reich war er und seine Familie bitte. Das Haus war mehr eine Riesen Villa, die Auffahrt mehr ein Fuhrpark und der Garten schien auch nicht weniger klein zu sein. „Na überrascht?“ fragte Sasuke wie gewohnt monoton die jungen Frau. „Und wie. Ich wusste zwar das du nicht gerade Arm bist aber das ihr so reich seid, hätte ich nicht erwartet“ gab Sakura ehrlich von sich. „Tja Sasuke und seine Familie sind halt einfach krass. Aber da gewöhnt man sich dran, glaub mir“ trat nun auch Ino zu den Beiden. Sie selbst kam aus eher normalen Verhältnissen und war nur durch ein Stipendium an die Schule gekommen, doch störte sie sich daran keineswegs. „Los lasst uns rein gehen“ kam es aufgeweckt vom Uzumaki. Er verbrachte ziemlich viel Zeit beim Schwarzhaarigen weshalb er sich hier fast so wohl wie bei sich Zuhause fühlte. Im Gebäude angekommen, musste Sakura erneut zugeben das sie unglaublich beeindruckt war. Das Innere des Hauses war wahnsinnig schön und geschmackvoll eingereicht. Den anderen folgend trat sie in den großen Wohn-und Essbereich, welcher wirklich einladend aussah. „Los lasst uns schwimmen gehen“ erklang TenTen's fast kindliche Stimme. Gesagt getan, verschwanden alle bis auf Sasuke und Sakura in die angrenzenden Bäder. Etwas verzweifelt und überfordert stand Sakura nun im gleichen Raum mit Sasuke. Ihre hilflose Erscheinung sorgte dafür das dem Uchiha ein kurzes Schmunzeln über die Lippen trat. „Nimm es den Anderen nicht böse, für sie ist das hier wie ein zweites Zuhause, weshalb sie hier auch schon all ihre Sachen verwahrt haben. Komm mit ich zeig dir wo du dich umziehen kannst“. Mit diesen Worten lief der Uchiha auch schon los in Richtung der Treppe welche zum zweiten Stockwerk führte. „Aber Sasuke ich hab doch gar nix zum Anziehen“ entkam es Sakura etwas verdutzt. Doch dieser Bemerkung schenkte der Uchiha keine Aufmerksamkeit. Im zweiten Stock und am Ende eines langen Ganges angekommen, öffnete er eine Tür und ließ die hübsche Frau eintreten. Das was sie dort sah raubte ihr jedoch den Atem. Das was sie dort vor

sich sah, war wie eine kleine Boutique. Natürlich war es nur ein Raum, jedoch wirkte dieser unglaublich rein und edel. „Meine Mom ist Designerin und lagert hier meistens was ein, such dir also einfach was raus und komm dann runter. Handtuch und so bring ich mit“ mit diesen Worten ließ Sasuke die junge Frau alleine. Zwar konnte er sich ein kurzes Lächeln nicht verkneifen. Sie war schon süß, aber Geld bedeutete nicht gleich Glück, dieser Fakt wurde oft übersehen. Sich selbst nun auch umziehend, ging er etwas später auch schon runter zum Pool, wo seine Freunde auch schon mehr oder weniger entspannt im Wasser schwammen. Ino und Shikamaru saßen natürlich im Whirlpool-Teil des Pools, wohingegen TenTen auf Nejis Schultern wild mit Hinata „kämpfte“ weil diese auf Narutos Schultern saß. „Wo hast’n Sakura gelassen?“ entfuhr es Neji wie immer mit etwas rauer Stimme. Jedoch bekam er keine Antwort von Sasuke, welche auch gar nicht nötig war, da besagte gerade die Treppe zum Poolbereich überschritt und somit alle Blicke auf sich zog. Besonders die Herren der Schöpfung, schienen Ähnliches zu Denken bei ihrem Anblick. „Holla die Waldfee, da hat aber jemand nh Bomben Körper“ gab Ino als Erste das Offensichtlich und die Gedanken aller zum Vorschein. Etwas peinlich berührt und errötend ging Sakura weiter runter bis sie am Pool angekommen war. Dort fuhr ihr Blick auch einmal durch die Runde. „Das sagt ja die Richtige. Wenn Salsa und was weiß ich so einen Bauch zaubern, sollte ich vielleicht den Sport wechseln“ gab Sakura lachend als Antwort. Dabei bemerkte sie jedoch nicht, das besonders der Blick vom Uchiha lange auf ihrem Körper und dann auf ihrem Gesicht haften blieb. Ohne Vorwarnung oder irgendwelche Anzeichen, schnappte er sich die deutlich kleinere Frau und schmiss sie eiskalt in das warme Wasser. Prustend tauchte besagte junge Frau kurze Zeit später auf. Sich das Wasser aus den Augen wischend fing sie auch schon an dem Uchiha ihre Meinung zu Geigen. „Sasuke spinnst du, ich war noch überhaupt nicht bereit“. Ein lautes Lachen entkam den Anwesend und auch der Uchiha musste ziemlich breit Grinsen. Ehe sie sich versah war auch der breite Mann im Wasser und tauchte kurze Zeit später auch schon unter die Rosahaarige um sich mit ihr auf den Schultern aufzurichten. Sich panisch an seinem Kopf festhaltend und mit den Worten „Sasuke was machst du hier. Bist du verrückt“ fuhr eine wirklich überforderte Sakura den Uchiha an. „Entspann dich mal du Floh. Hab einfach Spaß“ sagte er mit ruhiger jedoch ernster Stimme. „Sasuke hat Recht Sakura. Entspann dich und pass lieber auf das ich dich nicht gleich von ihm runter werfe“ brüllte TenTen etwas zu euphorisch in die Richtung Sakura’s. Diese sah Hilfsuchend zu Ino, welche nur breit grinste und ihr andeutete aufzupassen und „Kampfbereit“ zu sein.

Eine halbe Ewigkeit später, fand sich Sakura in einem von Sasukes riesigen Shirts und mit einem Teller voll mit leckeren Dingen auf der Sitzfläche im Garten wieder. „Ach das war ein geiler Tag“ strahlte Naruto in die Runde. Ein zustimmendes Nicken von allen bestätigte seine Gedanken. Ein kurzes Räuspern von Sakura ließ jedoch alle Blicke zu ihr fahren. „Sorry hab mich nur an der Gurke verschluckt“ kam es leicht hustend von ihr. Ein leichtes Klopfen auf ihrem Rücken sorgte dafür das der besagte Fremdkörper den Weg runter in ihren Magen fand. Es war Sasuke. „Sag mal Saku wie muss ich mir Ballett eigentlich vorstellen. Ino und Hinata habe ich zwar schon Tanzen sehen aber das ist glaub ich nicht zu Vergleichen“ blickte TenTen fragend in Sakuras Richtung. „Ey stimmt, Hinata und Ino sind schon krass aber die beiden meinten du bist wohl nochmal krasser“ grinste Naruto der etwas schüchternen Haruno ins Gesicht. Mit fragendem Blick fuhr Sakura nun in Richtung Sasukes. Dieser nickte ihr nur zu um ihr zu zeigen das sie gerne Tanzen konnte wenn sie wollte. Etwas unsicher richtete Sakura sich nun auf und nahm überraschend die Hand von Sasuke um ihn mit sich

hochzuziehen. „Was wird das Sakura“ kam es fragend von ihm und seine Freunde sahen auch etwas planlos in Richtung der Rosahaarigen. „Ino machst du mal bitte Heal von Tom Odell an“. Diese Nickte „Ja klar süße, aber mach dir bei Sasuke keine Hoffnungen er tanzt nie“. Verstehend nickte die junge Rosahaarige.

Einen Wimpernschlag später setzte auch schon die Musik ein und Sakura schien wie ausgewechselt. Sie hatte Sasuke zuvor noch ein kleines Zeichen gegeben wann er sie bitte hochheben sollte, dies tat er auch überraschend taktvoll und grazil. Als die Musik geendet hatte, stand Sakura etwas überfordert neben Sasuke und blickte ihren Freunden entgegen. Shikamaru der sonst so ruhig war, war der erste der sich äußern konnte. „Krass Sakura. Aber Sasuke du bist echt lustig wenn man sich dich in Strumpfhose vorstellt“. Die Art und Weise wie trocken er dies über die Lippen brachte, ließ kurze Zeit später wirklich jeden Lachen. Auch Sakura musste zugeben das es wirklich witzig aussehen würde. So nahmen beide wieder Platz und die Freunde fanden viele Gesprächsthemen bis spät in die Nacht.

Mit der Zeit mussten immer mehr aus der Gruppe los, bis am Ende nur noch Sakura und Sasuke übrig blieben. „Soll ich dich nach Hause fahren“, sagte Sasuke ruhig und blickte in Sakuras Richtung. Mit einem Nicken zeigte sie ihr Einverständnis und beide gingen in das Haus um sich fertig zu machen. Nach gut zehn Minuten trat Sakura nun wieder in ihren lockeren Alltags-Klamotten zum Uchiha runter. Dieser gab ein kurzes Schmunzeln von sich. „Hab ich irgendwas gemacht, dass du Lachen musst?“ kam es ziemlich empört von der Kirschblüte. „Nein hast du nicht. Aber du Style ist nicht so alltäglich. Meistens zwängen sich alle Mädels in enge Jeans und zeigen so viel Haut wie möglich, bei dir scheint das Ganze jedoch anders zu sein“ gab der Uchiha seinen Grund preis, warum er gelächelt hatte. „Heißt das du findest meine Kleidung nicht weiblich genug oder was“ entfuhr es ihr etwas pampiger als gewollt. „Natürlich nicht. Zieh an was du willst Sakura“ mit diesen Worten trat er hinaus zu seinem Auto. Auch Sakura trat hinaus zum Wagen und nahm kurze Zeit später auch schon Platz. Sasuke erwies als wirklich sicherer Fahrer. „Wo wohnst du“ erklang seine Stimme nach kurzem. Kurz musste die junge Frau zögern, jedoch fing sie kurze Zeit später auch schon an ihn zu sich nach Hause zu Lotsen. „Was möchtest du eigentlich nach deinem Abschluss machen“ ertönte die sanfte Stimme der Kirschblüte. Sie konnte mit dieser Stille im Auto nicht wirklich umgehen und ein kleiner Versuch für ein Gespräch konnte nun wirklich nicht schaden. „Ich denke ich werde nach Europa gehen und dort Volleyball spielen. Vielleicht verschlägt es mich auch von der Halle in den Sand, als Beachvolleyballer verdient man besser“ erklärte er sachlich.

Nach einer etwas längeren Fahrt hielt nun Sasukes Wagen und Sakura öffnete ihre Tür. „Danke fürs Fahren, bis Montag Sasuke“ kam es müde von der Rosahaarigen. Sasuke bestätigte dies nur mit einem kurzen Nicken und fuhr kurze Zeit später, nachdem Sakura in ihrer Wohnung angekommen war los.